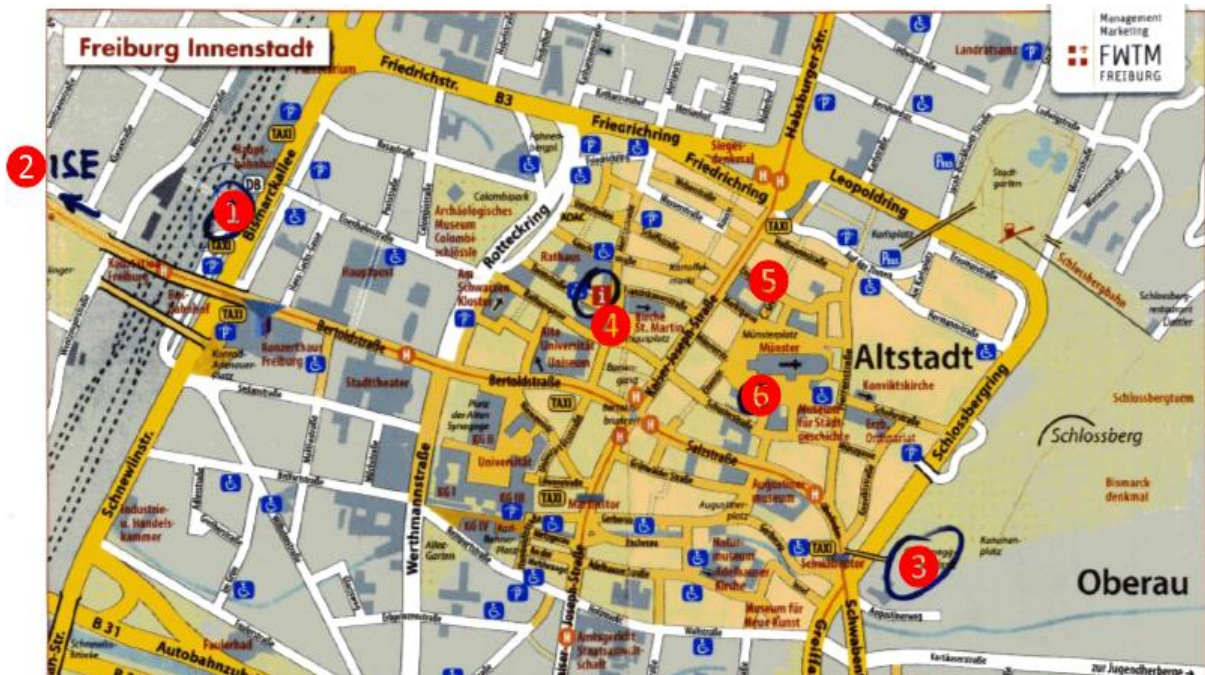


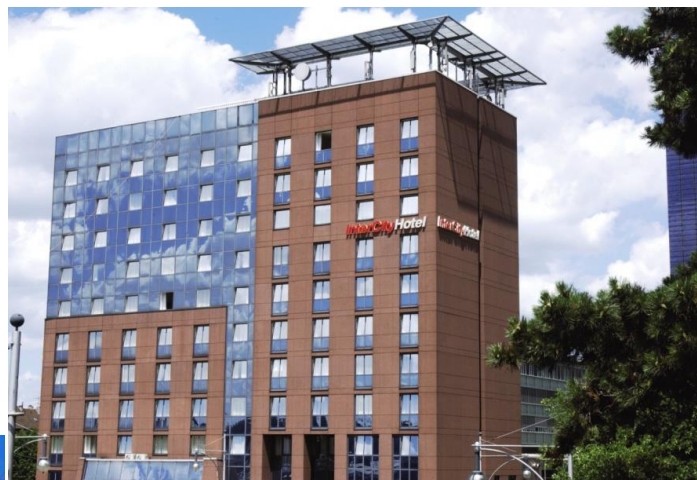
# Bilder und Eindrücke von der Historikertagung Freiburg 15. bis 18. 6. 2017



## Unsere Stationen in Freiburg:

- ① Hotel      ② Institut für Solarforschung und Energiesysteme ISE      ③ Greiffenegg Schloesse  
④ Stadtfino      ⑤ Pilgerstabkeller      ⑥ Brauereiausschank Ganter und Weinstube Oberkirch

Unser Hotel (Bild Hotelwebsite) am Hauptbahnhof Freiburg lag ideal am Rande der historischen Altstadt – alle unsere Ziele waren bis auf das ISE, fußläufig zu erreichen. Darüber hinaus erhielten wir beim Check-In Freikarten für den öffentlichen Nahverkehr, so dass alle Ziele auch ganz gemütlich erreichbar waren!



Nach der Mitgliederversammlung – [siehe Tagungsbericht](#)– ging es ins wunderschön am Schlossberg gelegene Greiffenegg Schloesse zum Festabend im Spiegelsaal.

Der nächste Vormittag stand ganz im Zeichen des Vortrags- und Besichtigungsprogramms im **Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE** – [siehe Tagungsbericht](#).



Schon im Foyer sieht man dort Oberlicht-Beschattungssysteme kombiniert mit Fotovoltaik sowie innovative Lüftungs- und Klimasysteme ohne mechanische Kühlung.



In der Zeit hatten die Damen ausgiebig Gelegenheit, die Stadt zu erkunden, zu shoppen und zu entspannen.

Dann folgte am Nachmittag die Stadtführung: „Gässle, Bächle und das Münster“ – es ist schon eine wunderschöne Stadt!



Das Münster und ganz viele lauschige Gassen

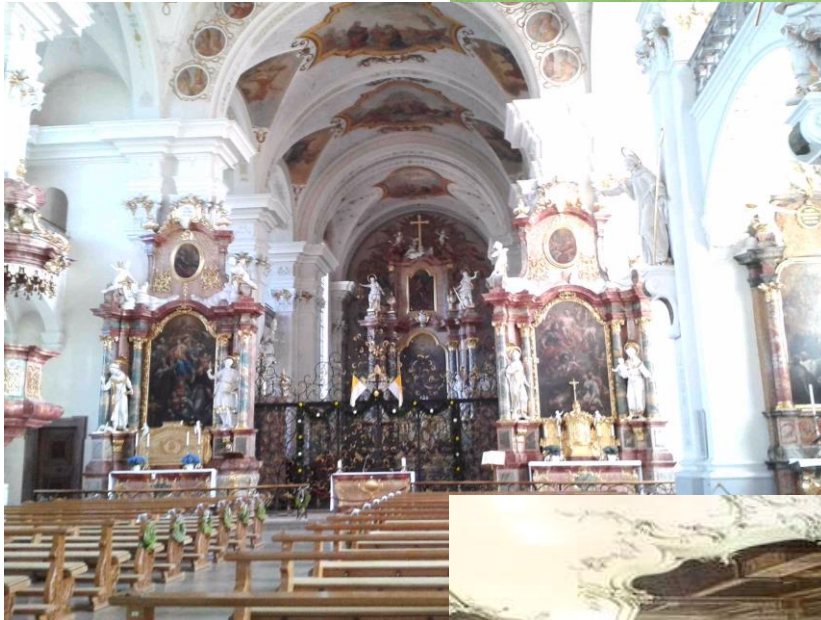


Jetzt wurde uns erstmal klar, warum es in Freiburg so viele Bächle in den Straßen gibt – die Stadt ist kinderfreundlich!



Die Stadtführung endete mit einer zünftigen Weinprobe im Pilgerstabkeller.

Am nächsten Tag startete die Schwarzwaldtour. Zuerst ging es durchs Glottertal nach St. Peter. Schon vom Bus aus konnten wir die mächtige Klosteranlage bestaunen, eine der schönsten kunsthistorischen Anlagen Süddeutschlands.



Kirche, Fürstensaal und Bibliothek sind prächtig ausgestattet!

Bilder aus Website St.Peter



Dann ging es weiter zum wunderschön gelegenen **Titisee** und das bei herrlichem Sonnenschein zum Mittagessen, Böttlefahren und Entspannen.



Den Abschluss bildete der **Feldberg**, ganz erstaunlich grün und voller Blüten!



natürlich durfte da auch der Kaffee nach dem Gipfelsturm nicht fehlen.

Am Sonntag dann Stand das Elsass auf dem Plan -  
zuerst besuchten wir aber die ehemalige Brauerei  
**Riegeler** mit dem noch original erhaltenem  
Maschinenhaus aus dem Jahr 1906, eine der  
imposantesten „Station der Straße der Kälte“.



Überwältigend die damals schon angewandte Technik!

Von da aus ging es weiter nach **Riquewih**, dem Rothenburg ob der Tauber des Elsass.



die verschachtelten Gassen



und der Storch als Wahrzeichen



Dann wurde es doch noch ganz schön warm und da retteten sich Einige unter der Dorflinde.

Zum Schluss wurden wir ganz standesgemäß vom Dorf-Storch verabschiedet!



Weiter ging es nach **Colmar**, einer wirklich imposanten mittelalterlichen Stadt mit viel Wasser und malerischen Gassen.





Das gemeinsame Erlebnis mit den alten und neuen Freunden war wieder sehr schön und das Wetter hat auch mitgemacht.

Dank auch an Elisabeth Zeller für die schönen Bilder, die sie mit beigesteuert hat.